

FC Naters: 6:0 und morgen ein Derby

Fussball Eine Trainingswoche mehr für 1.-Liga-Klub FC Naters Oberwallis mit zwei weiteren Testspielen. Das Team von Neu-Trainer Nikola Vasilic – es spielte letzte Woche 3:3 gegen Brig-Glis – gastierte am Mittwoch in Noës und spielte gegen St-Maurice aus der 2. Liga Inter. Die Verhältnisse waren klar, Naters gewann 6:0 (3:0). Die Tore schossen Stojanovic (2), Fryand, Sulejmani, Anthamatten und Al Abbadi. «Ein sehr gutes Spiel unsererseits mit hoher Intensität», so Vasilic.

Morgen Samstag ab 14.00 Uhr steigt das nächste Testspiel. Diesmal auf dem Stapfen gegen Liga-Konkurrent Martinach. Angesetzt ist auch ein Test gegen die U21 des FC Thun, dieser findet kommenden Samstag ab 12.00 Uhr ebenfalls in Naters statt. (wb)

Rang 6 für Lauber

Mototrial Ergänzung aus der Berichterstattung zum zweiten Lauf der Mototrial Schweizer Meisterschaften in Leukerbad mit drei Runden à 13 Sektionen. Dort schafften Thomas Tscherry in der Kategorie Fun Rang 4 (16 Strafpunkte) und Noah Lauber (47) bei seiner Premiere Rang 6. Insgesamt durfte der Trial-Club Illgraben am Heimrennen mehrere Podestplätze feiern. (wb)

Noch mehr Qualität

Mit Danny Willett und Bernd Wiesberger ergänzen zwei weitere Spieler das Teilnehmerfeld des Omega European Masters 2021 in Crans-Montana.

Der 33-jährige Danny Willett nimmt bereits zum 11. Mal am Omega European Masters teil. Ein Turnier, das er 2015 gewinnen konnte. Der grösste Erfolg in seiner Karriere war zweifellos der Sieg beim Augusta Masters 2016. In diesem Jahr, wie auch 2015, belegte er zudem den zweiten Platz in der europäischen Rangliste. Beim diesjährigen «British Masters hosted by Danny Willett» spendete der Titelsponsor 1000 Pfund für jedes Birdie des Engländers, der 19 Birdies erzielte und somit 19 000 Pfund für wohltätige Zwecke sammeln konnte. Mit sieben Siegen auf der European Tour ist Danny Willett auf dem spektakulären Platz des Golf-Clubs Crans-sur-Sierre auch dieses Jahr wieder ein ernst zu nehmender Gegner.

Wiesberger mit Chancen auf Ryder Cup

Bernd Wiesberger belegte 2019 den dritten Platz der europäischen Rangliste und gewann in diesem Jahr drei Turniere, darunter die prestigeträchtigen Scottish Open und Italian Open. Der gebürtige Wiener ist mit acht European-Tour-Siegen der



Danny Willett kennt das Hochplateau über Siders bestens. Es ist seine 11. Teilnahme.

Bild: zvg

erfolgreichste Golfer Österreichs. Im Jahr 2021 verteidigte Wiesberger erfolgreich seinen Titel beim Turnier Made in Himmerland in Dänemark und belegte den 5. Platz beim BMW International Open. Dadurch hat der 35-Jährige gute Chancen

auf eine Berufung in das europäische Ryder-Cup-Team 2021. In Crans-Montana wird er versuchen, die Spitze der Rangliste zu erreichen. Sein bisher bestes Ergebnis auf der Anlage Severiano Ballesteros war ein sechster Platz im Jahr 2012.

Zusammen mit Miguel Ángel Jiménez und Henrik Stenson werden Danny Willett und Bernd Wiesberger vom 26. bis 29. August in Crans-Montana antreten und um die rote Jacke des Omega European Masters 2021 spielen. (wb)

Der EHC Saastal testet fünf Mal

Eishockey Am Montag, 2. August, nimmt auch Regio-League-Klub EHC Saastal wieder seinen Trainingsbetrieb auf. Bis zum Saisonstart am 18. September wartet auf die Mannschaft von Trainer Roger Misteli ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm mit fünf Testspielen.

Klarheit herrscht auch bezüglich neuer Saison und deren Spielplan. Der EHC Saastal wird mit fünf Auswärtsspielen starten, dafür gibt es zwischen Mitte November und Weihnachten sechs Heimspiele am Stück. Enden wird die Qualifikation am 5. Februar in Meyrin. (wb)

Übersicht Testspiele

8. August in Sagibach
16.15 Thun – Saastal

11. August in Visp
20.30 Visp U20 – Saastal

18. August in Brig
19.45 Saastal – Ambri-Piotta U20

28. August in Brig
18.00 Saastal – Adelboden

4. September in Interlaken
17.15 Unterseen – Saastal

Übersicht Regio League, erste Runden
18. September, 17.00
Uni Neuenburg – Saastal

25. September, 17.30
Unterseen Interlaken – Saastal

29. September, 20.30
HCVC Sitten – Saastal

44-jährig und kein bisschen müde

Der Kristall-Cup von Saas-Grund untermauert Jahr für Jahr seine Beliebtheit, auf und neben dem Platz. Davon zeugen dieses Jahr 48 Doppel-Paare in drei Konkurrenzen.



Alle Finalisten des 44. Kristall-Cups in Saas-Grund, der dieses Jahr als Doppel-Wettkampf ausgetragen wurde.

Bild: pomona.media

Rein organisatorisch stand das Grunder Traditionsturnier 2021 unter einem neuen Stern. Mit Denise Zurbriggen-Venetz erstmals als neuer Kubpräsidentin und Alexander Geiser «nur» noch als Turnierleiter. Am seit Jahren unverändert grossen Aufmarsch von Spielern und Publikum änderte das aber nichts. An die 80 Spielerinnen und Spieler – einige spielten gleich in zwei Kategorien – sorgten für eine echte sportliche Herausforderung an einem der grössten und ältesten Tennisevents im Oberwallis.

Keine Aussenseiter unter den Siegern

Die Herren-Doppel-Konkurrenz präsentierte sich mit einer Vielzahl an hochstehenden Par-

tien, das starke Teilnehmerfeld liess grüssen. Zwar ungesetzt, aber trotzdem hoch im Kurs das Duo Gerd Zengaffinen und Nicola Pini. In vier Auftritten blieben sie ohne Verlustsatz, auch im Final gegen die überraschenden Youngsters Robin Meyer/Nils Zengaffinen. Unter den besten vier auch Alan Daniele/Anthime Heinzmann, die gegen die späteren Sieger unterlagen sowie Elias und Adrian Furrer.

Im Mixed-Doppel stieg ein ausgeglichenes Endspiel zwischen Fabienne Lomatter/Rainer Andenmatten und Martin Zerbe/Sophie Anthamatten. Chancen hatten beide, der Spielverlauf entsprechend. Das ausgeglichene Duo Zerbe/Anthamatten setzte sich 6:4, 6:3

durch und gewann. Im Halbfinal liess grüssen. Zwar ungesetzt, aber trotzdem hoch im Kurs das Duo Gerd Zengaffinen und Nicola Pini. In vier Auftritten blieben sie ohne Verlustsatz, auch im Final gegen die überraschenden Youngsters Robin Meyer/Nils Zengaffinen. Unter den besten vier auch Alan Daniele/Anthime Heinzmann, die gegen die späteren Sieger unterlagen sowie Elias und Adrian Furrer.

Im Damen-Tableau schien ein Final unter Schwestern möglich. Hier Evi Zengaffinen-Venetz (mit Marlene Bumann), dort Klubpräsidentin Denise Zurbriggen-Venetz (mit Juanita Zurbriggen). Und so kam es auch und die Paarung sorgte gleich für ein kurioses Resultat. 7:6, 0:6, 7:6 aus Sicht des letztgenannten Duos. Im Halbfinal scheiterten die routinierter Madlen Loretan/Gabi Rieder sowie Licia Andenmatten/Sophie Anthamatten.

Der Kristall-Cup beweist auch nach 44 Jahren noch Bestform. Er rotiert jährlich mit der Perle der Alpen, die in

zwei Wochen stattfindet, jeweils mit der Austragungsform. Einmal Einzel, einmal Doppel, was heisst, in Saas-Fee wird vom 6. bis 8. August in Einzel-Konkurrenzen gespielt. (wb)

44. Kristall-Cup, Final-Resultate
Herren-Doppel R3-R9: Gerd Zengaffinen/Nicola Pini s. Nils Zengaffinen/Robin Meyer 6:2, 6:4. – **B-Final:** Alexander Geiser/Martin Rupp s. Jamie Supersaxo/Tiziano Zurbriggen 4:6, 7:5, 6:4.

Mixed-Doppel R3-R9: Martin Zerbe/Sophie Anthamatten s. Fabienne Lomatter/Rainer Andenmatten 6:4, 6:3. – **B-Final:** Olivier Andenmatten/Lenka Andenmatten s. Samuel Antonin/Sandrine Steiner 6:4, 6:2.

Damen-Doppel R3-R9: Denise Zurbriggen-Venetz/Juanita Zurbriggen s. Evi Zengaffinen-Venetz/Marlene Bumann 7:6, 0:6, 7:6. – **B-Final:** Fabienne Lomatter/Felicia Burger s. Bettina Bumann/Beatrice Anthamatten 6:3, 6:2.

Polysportive Tennisjugend

Saas-Grunder Tenniswoche mit zwei Turnierformen für den Nachwuchs. Nicht nur der gelbe Filzball ist wichtig.

Rot, Orange, Grün, nicht einfach bloss drei Farben. Beim nationalen Verband «Swiss Tennis» stehen sie für eine besondere Form der Ausbildung für ganz junge Tennisspieler, angepasst an deren Fähigkeiten und Alter. «Rot» zum Beispiel steht für druckreduzierte Bälle, die 75 Prozent langsamer sind. Gespielt wird quer auf einer Hälfte des Tennisfeldes. Die weiteren Farben bedeuten fortschrittlichere Aufgaben und Herausforderungen in allen Bereichen.

Auch der TC Saastal in Saas-Grund trägt dieses schweizweit zur Anwendung kommende Tennisprogramm jedes Jahr im Juli aus, wenn parallel der Kristall-Cup stattfindet (siehe separater Artikel).

Rot/Orange-Turnier und U12-Teamcup

Die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten die Turniere Rot und Orange. Im

Vordergrund stehen das Spielerische und der Spass. So toben sich die Kids nicht nur auf dem Tennisplatz aus, sondern geben auch bei einem polysportiven Teil ihr Bestes. Auf dem Tennisplatz werden noch nicht wie bei den Aktiven ganze Matches gespielt. Die Punkte werden dennoch gezählt, und es gilt Geschicklichkeits- und Koordinationsaufgaben möglichst gut zu lösen.

Beim U12-Teamcup wurden Teams gebildet, die während des ganzen Tages Punkte sammeln. Sei dies bei zwei Einzelwettkämpfen (kurze Sätze und No-Ad-Regel), bei zwei Doppeln, die in Tiebreaks ausgetragen wurden, bei Spielen wie UNO und Ligretto, beim Fussball oder bei Stafetten auf dem Sportplatz. Es gab einige hart umkämpfte Partien, aber Fairplay war unter der Leitung des TC-Saastal-Helferteams grossgeschrieben. (ada)



Tennis, aber nicht nur. Die Teilnehmer des U12-Teamcups. Bild: zvg